

Die erste Vorlage erfolgt gemeinsam mit Erik W. Grafarend, MLS.

**Buch von Juhani Kakkuri: Surveyor of the Globe. Story of the Life of V. A. Heiskanen, Published by the National Land Survey of Finland, Helsinki 2017**

Das Buch ist ein Präsent seines Verfassers an mich als Vertreter der Leibniz-Sozietät. Die Sendung wurde durch Erik Grafarend angeregt, der mit J. Kakkuri seit vielen Jahren eng zusammenarbeitet. Kakkuri ist Ordentliches, Grafarend Ausländisches Mitglied der Finnischen Akademie der Wissenschaften. Ich selbst kenne Kakkuri, bis zu seiner Emeritierung Direktor des Finnischen Geodätischen Institutes, seit der Zeit, als wir beide Officer in der International Association of Geodesy waren. Das Buch ist die Übersetzung ins Englische der ursprünglich finnischen Fassung, die 2007 herauskam. Kakkuri hatte uns schon diese Fassung übergeben, als er 2008 im Wissenschaftlichen Kolloquium der Leibniz-Sozietät anlässlich des 75. Geburtstages unseres Mitgliedes Helmut Moritz über „Heiskanen und Moritz“ vortrug. Moritz gehörte zu den ersten ausländischen jungen Mitarbeitern von Heiskanen im Department of Geodetic Sciences der Ohio State University in Columbus, der Kaderschmiede der Geodäten in der westlichen Welt, und hat mit Heiskanen gemeinsam das weltberühmt gewordene Buch „Physical Geodesy“ verfasst, das 1967 bei Freeman and Co., San Francisco erschien.

Wir legen die Biographie vor allem deshalb vor, weil Weikko Aleksanteri Heiskanen (1895-1971) zu den großen Wissenschaftlerpersönlichkeiten gehört, die in schwierigen Zeiten Mitglied unserer Gelehrtengesellschaft mit Sitz in Berlin wurden. Heiskanen wurde am 29.06.1950 zum Korrespondierenden Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin gewählt. Die Wahl erfolgte im Zusammenhang mit der Feier des 250. Jahrestages der Stiftung der Kurfürstlich Brandenburgischen Sozietät der Wissenschaften. Damals wurden zu Korrespondierenden Mitgliedern der DAW 26 wirklich hervorragende Persönlichkeiten aus 11 Ländern gewählt. Ich gebe die Liste der Zugewählten mit in Umlauf. Heiskanen nahm die Wahl an, als er gerade zum Forschungsdirektor in Columbus, Ohio berufen worden war.

Erik Grafarend hat sich bereit erklärt, das Buch für „Leibniz-Online“ zu rezensieren. Ich selbst befasse mich gegenwärtig damit, wie es 1949/50 gelang, Heiskanen, den wirkungsmächtigen Wissenschaftler und Organisator in einer Person, für unsere Gelehrtengesellschaft zu gewinnen.

Als Zweites wird vorgelegt das

**Buch „Nachhaltige Entwicklungen an der TU Graz und ihre Initiatoren. Sechzehn Wissenschaftsportraits“. Herausgegeben vom Forum Technik und Gesellschaft an der TU Graz im Verlag der Technischen Universität Graz, Graz 2014.**

Das Buch wurde mir von unserem Mitglied (seit 2014) Hans Sünkel übersandt. Wir können die Sendung als ausdrücklichen Wunsch unseres Grazer Kollegen betrachten, sich in die Tätigkeit der Leibniz-Sozietät einzubringen. Er stellt uns mit dem Buch eine Leistung zur Verfügung, die anlässlich der 200. Wiederkehr der Gründung des Joanneum und damit der heutigen Technischen Universität unter seiner maßgeblichen Einflußnahme vollbracht

wurde. Sünkel war damals (von 2003 bis 2011) Rektor der TU Graz. Vor der Rektoratszeit war er (von 2000 bis 2003) Vizerektor für Forschung gewesen, in den letzten beiden Jahren (von 2010 bis 2011) war er Vorsitzender der Österreichischen Universitätenkonferenz. Wir können sicher sein, dass er genau weiß, was man tun kann, um das wissenschaftliche und gesellschaftliche Ansehen einer wissenschaftlichen Einrichtung zu erhöhen.

Das Buch dokumentiert eine Reihe von Veranstaltungen vom 26.11.2009 bis zum 02.10.2014, in der unter dem Titel „Nachhaltige Entwicklungen an der TU Graz und ihre Initiatoren“ 16 ausgewählte Persönlichkeiten der TU Graz aus ihrem wissenschaftlichen Lebenswerk berichteten, die der Verwirklichung des Gründungsgedankens des Joanneums in herausragender Weise entsprochen haben. Der Gründungsgedanke war, das Wissen der Gegenwart durch Anwendung in der Praxis in besonderer Weise für das Wohl der Menschen nutzbar zu machen. Ergänzend ist dem Buch eine CD mit insgesamt 26 weiteren Beiträgen zu den 16 Themen, in die das Buch gegliedert ist, beigelegt.

Unter den 16 Referenten befinden sich sechs Mitglieder der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Herfried Griengl/Biokatalyse, Helmut Moritz/Geodäsie, Gert Pfurtscheller/Medizinische Informatik, Rudolf Pischinger/Thermodynamik, Willibald Riedler/Weltraumforschung, Hans Sünkel/Geodäsie) und – was uns besonders angehen dürfte – auch zwei Mitglieder der Leibniz-Sozietät: Helmut Moritz und Hans Sünkel.

Meine Fachkollegen und ich im Arbeitskreis GeoMUWA haben uns noch nicht entschieden, wer dieses außerordentlich beeindruckende, thematisch sehr breite Buch für „Leibniz-Online“ rezensieren wird.

HK, 30.04.2017